



SPD-Ratsfraktion, Altes Rathaus Markt 1, 26105 Oldenburg

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Krogmann
Altes Rathaus / Markt 1

26122 Oldenburg

**FRAKTION IM RAT
DER UNIVERSITÄTSSTADT
OLDENBURG**
Altes Rathaus · Markt 1
26105 Oldenburg
Telefon (0441) 235 26 85
Telefax (0441) 235 21 55
E-Mail: spd-fraktion@stadt-oldenburg.de

20.02.2019

Änderungsantrag zum Antrag der Gruppe LINKE/Piraten zum Thema „Wohnungsförderung der Stadt auf eigenen Grundstücken“ für die kommenden Sitzungen des Verwaltungsausschusses und des Rates am 25.02.2019

Sehr geehrter Herr Krogmann,

die SPD-Fraktion stellt zu o.g. Antrag der Gruppe LINKEN/Piraten „Wohnungsförderung der Stadt auf eigenen Grundstücken“ nachstehenden Änderungsantrag:

Beschlussvorschlag

a) Die Verwaltung wird beauftragt, einen Plan vorzulegen, der stadteigene Grundstücke aufweist, auf denen Wohngebäude von der Stadt errichtet werden, die zur Bereitstellung bezahlbaren Wohnraums auf dem Wohnungsmarkt angeboten und nach sozialen Kriterien vergeben werden.

b) Die Verwaltung wird beauftragt, das Modell der Stadt Wolfsburg zur Schaffung von Sozialwohnungen durch Grundstücksrabatte für Oldenburg zu prüfen und aufzuzeigen, wie dieses umgesetzt werden kann. Hier bieten sich ebenfalls konkret die Flächen aus dem Baugebiet „Fliegerhorst 2“ und „Am Bahndamm 2“ an.

Beide Aufträge sind gleichberechtigt zu prüfen. Die Ergebnisse der Prüfung sind vor Beginn etwaig geplanter Ausschreibungen zu den Bauflächen oder sonstiger Maßnahmen im Fachgremium und im Rat zu beraten.

Begründung

Über die Begründung zu Punkt a) aus dem Antrag der Gruppe Die LINKEN/Piraten hinaus, sieht die SPD-Fraktion in der Umsetzung des Wolfsburger Modells für die oben nä-

her bezeichneten Bauflächen eine Option, günstige Bauflächen für den Sozialen Wohnungsbau bereitzustellen.

Unter Bezugnahme auf die beigefügte Berichtserstattung aus den Wolfsburger Nachrichten, wird die Stadt Wolfsburg künftig beim Verkauf von Grundstücken für Mehrfamilienhäusern mit geringer Miete, Preisnachlässe bis zu 40 Prozent gewähren, um mehr Investoren für den sozialen Wohnungsbau zu gewinnen. Diese Vorgehensweise sollte nach unserer Auffassung auch in Oldenburg umgesetzt werden.

Die in Wolfsburg beschlossenen Richtlinien sehen ebenfalls vor, dass die Stadt Wolfsburg den Geschosswohnungsbau durch die Vergabe von Erbbaurechten mit günstigen Zinsen fördert. Diese Regelung bitten wir im Zusammenhang mit der Prüfung zu Punkt b) mit zu betrachten.

Aus unserer Sicht, sind alle Möglichkeiten zur Realisierung der Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum zu prüfen und auszuschöpfen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ulf Prange
Fraktionsvorsitzender